

Pressemitteilung

Innovation durch Partnering, Offenheit für neue Ansätze und Dialogbereitschaft

InnoNet HealthEconomy unterstützt als Gastpartner 2017 das 14. PharmaForum Südwest mit fast 200 Unternehmen und Wissenschaftlern der Pharmaindustrie und der Medizintechnik aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland am 23. März im ZDF-Konferenzzentrum Mainz.

„In der verstärkten Vernetzung von Zulassungsverfahren und Nutzenbewertung liegen große Innovationspotenziale für Pharma und Medizintechnik, die es jetzt zu heben gilt, wenn wir im Wachstumsmarkt der Gesundheitswirtschaft auch in Zukunft an der Spitze sein wollen“, fasste Dr. Patrick Horber, Geschäftsführer der AbbVie Deutschland, das Thema der ganztägigen Konferenz zusammen.

Auf dem hochkarätig besetzten Podium vertrat AbbVie Deutschland als Gründungsmitglied des InnoNet HealthEconomy stellvertretend die fast 40 Mitglieder des Netzwerks und damit die Position der Wirtschaft.

In der Diskussion mit der rheinland-pfälzischen Staatssekretärin für Wirtschaft Daniela Schmitt, der vfa-Hauptgeschäftsführerin Birgit Fischer, dem Präsidenten des Paul-Ehrlich-Instituts Prof. Dr. Klaus Cichutek und Dr. Karina Ehring vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) betonte Dr. Horber, dass nicht nur Offenheit und Dialog, sondern ein innovationsfreundliches Umfeld und eine regulatorische Balance für eine erfolgreiche Gesundheitswirtschaft vor Ort unverzichtbar seien.

Im Ausstellungsbereich waren neben der AbbVie Deutschland vier weitere Mitglieder des InnoNet HealthEconomy mit einer eigenen Präsentation vertreten. Das **Cluster für individualisierte Immunintervention (Ci3)** mit Sitz in Mainz bündelt die hervorragende Expertise in der Clusterregion Rhein-Main zur Entwicklung individualisierter immuntherapeutischer und diagnostischer Produkte. Die **Daacro GmbH & Co. KG** aus Trier führt als Auftragsforschungsinstitut klinische Studien für die Pharma-, Health Care-, Nutraceutical-, Functional Food- sowie Nahrungsergänzungsmittel-Industrie durch. Die **Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz** steht für innovative Expertise aus mehr als 60 Fachkliniken, Instituten und Abteilungen. Für die **Hochschule Kaiserslautern** engagieren sich Prof. Dr. Norbert Rösch, Lehrstuhlinhaber für Informatik, Medizinische Dokumentation & Gesundheitsmanagement, und Prof. Dr. Uwe Tronnier, Leiter Lehrgebiete Datenbanken, CAD & Bildverarbeitung.

InnoNet HealthEconomy wurde im November 2014 auf Initiative der Ministerien für Gesundheit, Wissenschaft und Wirtschaft als unabhängiges Netzwerk der Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz gegründet und entwickelt sektor- und branchen übergreifend Geschäftsmodelle für zentrale gesundheitswirtschaftliche Herausforderungen. Aktuelle Themenfelder sind Telemedizin, betriebliches Gesundheitsmanagement, Versorgungsmanagement sowie Ambient Assisted Living und in Kürze auch Diagnostik sowie Gesundheitstourismus.

Interessierte Institutionen und Firmen sind herzlich eingeladen und erhalten nähere Informationen unter www.innonet-healtheconomy.de sowie über die Geschäftsstelle in Mainz unter 06131 930 77 28 oder unter geschaeftsstelle@innonet-healtheconomy.de.



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

InnoNet HealthEconomy ist ein Förderprojekt des Ministeriums für
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.